

Angler und Jäger

Angler betritt die Bühne, zieht ein kleines Gummiboot hinter sich her und wirft seine Angel aus. Eine Wange ist ausgestopft.

A: Lieber Herr im Himmel mein,
lass mich ein guter Angler sein
und lass mich fangen einen Fisch,
fast so groß wie einen Tisch.
Lass ihn riesig sein den Fang,
damit ich später in der Kneipe dann,
endlich mal die Wahrheit sagen kann.

A: Wo bleibt denn der Jupp? Wahrscheinlich noch auf der Pirsch, könnte gefährlich werden. Wenn er kommt, steht ihr besser alle mal auf und schwenkt den Hut – hier wurde schon so mancher mit einem Wildschwein verwechselt.

- Jäger betritt die Bühne, einen Hase in der Hand und schaut sich suchend um. -

A: Weidmannsheil, wohl Jagdglück gehabt.

J: Ja, insbesondere wenn man bedenkt, dass ich auf eine Ente gezielt hatte.

A: Jupp, suchst du was?

J: Ja, meinen Hund.

A: So einen kleinen braunen Jagdhund.

J: Ja

A: Mit so einem weißen Fleck am Kopf?

J: Ja

A: Rotes Halsband?

J: Ja, ja, genau, das ist er.

A: Den habe ich nicht gesehen.

- Er wirft wieder seine Angel aus. -

J: Du siehst ja aus, hast du Zahnweh?

A: Nee, aber irgendwie muss ich bei dem Wetter ja die Würmer auftauen.

- A zieht die Angel ein und eine Unterhose hängt daran. Er macht sie ab und dann wirft die Angel wieder aus -

J: Hast ein neues Boot?

A: Jo

J: Da musst einen drauf ausgeben, das muss getauft werden.

- A öffnet zwei Bier, die beiden stoßen an und er schüttet etwas Bier in das Gummiboot. -

A: Ich taufe dich auf den Namen Elke.

J: Wieso Elke?

A: Elke hieß die Frau mit der ich das erste Mal Sex hatte.

J: Und was hat Elke mit dem Schlauchboot zu tun?

A: Sie war auch aufblasbar.

- J sucht wieder seinen Hund und zieht dann einen Spielzeughund hinter sich her -

J: Na endlich, da ist er ja. Mein Hund ist ja sowas von schlau.

A: Ich weiß! Immer wenn du schießt, geht er in Deckung.

J: Und Humor hat er auch. Immer wenn ich daneben schieße, wirft er sich auf den Rücken und strampelt mit den Füßen.

A: Und was macht er, wenn du triffst?

J: Weiß ich nicht, habe ihn ja erst seit drei Jahren.

A: Prost Jupp, ich hab hier noch nen guten Selbstgebrannten.

J: Prost Anton, wie heißt es so schön: Lieber vom Saufen gezeichnet, als von Rembrandt gemalt.

- A zieht die Angel ein und ein alter Socken hängt daran. Er entfernt ihn und wirft die Angel wieder aus -

J: Meine Frau meckert ständig wegen meiner Jagerei herum. Immer muss ich ihr was versprechen, wenn ich weg will. Entweder ein neues Kleid, Theaterkarten oder ein Besuch im Beauty-Laden.

Was hast du denn versprechen müssen, als zu heute morgen zum Angeln wolltest?

A: Na ja, ich hab mir den Wecker auf 5 Uhr gestellt. Dann hab ich meiner Frau ins Ohr geflüstert.. Schatz... Sex oder Fischen? - Sie stammelte - Zieh dich warm an!!

- A zieht die Angel ein und ein alter Hut hängt daran, entfernt ihn, dann wirft er die Angel wieder aus -

J: Im ersten Ehejahr begrüßte mich abends der Hund mit lautem Gebell, und meine Frau brachte mir die Latschen.

A: Und jetzt?

J: Jetzt ist alles umgekehrt.

A: Meine Frau wollte letztes sogar mit zum Angeln. - Alles falsch gemacht!

J: Wie? Alles falschgemacht?

A: Zu laut gesprochen, den falschen Köder genommen, zu wenig gefüttert, zu früh angehauen, und dann - dann auch noch mehr gefangen als ich.

J: Schau mal, mein neues Fernglas – tolles Teil – da kannst du auf 10 km Entfernung sehen, wenn ein Rebhuhn den Kopf aus dem Gras streckt. Willst mal durchschauen?

- A nimmt das Fernglas -

A: Boah – klasse – kann man ja sogar von hier aus deine Jagdhütte sehen. Sag mal Jupp, was würdest du tun, wenn deine Frau dich mit deinem besten Jagdkollegen betrügen würde.

J: Ich würde ihr erst in den Kopf schießen und ihm dann in die Eier.

A: Leg an Jupp, könntest es gerade mit einem Schuss schaffen.

A: Kennst du eigentlich den Unterschied zwischen einem erfolgreichen und einem erfolglosen Jäger.

- J zuckt mit den Schultern -

A: Der erfolgreiche Jäger hat den Hasen im Rucksack, die Büchse geschultert und neben ihm steht der Hund. Der erfolglose Jäger hat den Hasen im Bett, die Hand an der Büchse und der Hund steht nicht!

J: Mein Sohn soll auch mal ein erfolgreicher Jäger werden, deshalb habe ich ihn jetzt aufs Gymnasium geschickt.

A: So ein Quatsch, da braucht er doch nicht aufs Gymnasium.

J: Klar doch, ein erfolgreicher Jäger muss vor allem Latein können. - Ich habe gehört, dein Sohn ist

schon zum zweiten Mal durch die Angelprüfung gefallen.

A: Das war aber auch echt gemein: gleicher Raum, gleicher Prüfer, gleiche Fragen.

J: Kennst du die letzten Worte einer Forelle?

A: Alles in Butter!

A: Wie war eigentlich deine Afrika-Safari?

J: Einmal bin ich ganz allein in die Wüste. Plötzlich faucht es hinter mir. Ich drehe mich um, und sehe einen Löwen! Ich nix wie rauf auf den nächsten Baum.

A: Aber in der Wüste gibt es doch keine Bäume!

J: Du kannst mir glauben, das war mir in dem Augenblick ganz egal. - Als der Löwe weg war, ich wieder zurück in die Lounge, da war all inclusive.

A: How, all inclusive – was denn alles?

J: Essen, Trinken, Scheißerei!

- A zieht die Angel ein und ein alter Nachttopf hängt daran -

A: Du Jupp, ich pack die Angel ein, ich glaub, da unten wohnt einer. Lass uns weiterziehen.

J: Aber nicht bevor wir unsern Kollegen nicht noch ein paar gute Tipps gegeben haben!

Empfängt dich mitten in der Nacht deine Frau mit den Nudelholz, sage einfach: "Das mag ich, kein Schnaps im Haus und du kaufst neue Möbel."

J: Wartet sie auf dich mit einem Besen in der Hand, fragst du: "Machst du immer noch sauber oder fliegst du noch mal weg?"

A: Liegt sie im Bett, du siehst aber, dass sie noch wach ist. Nimmst du einen Stuhl und setzt dich vor ihr Bett. Auf die Frage "Was machst du da?" antwortest du: "Wenn das Theater gleich losgeht, will ich in der ersten Reihe sitzen!"

J: Oder duftest du nach Parfum und hast Lippenstift am Hemd. Du haust ihr auf den Hintern und sagst: "Komm, du bist die Nächste!"

In diesem Sinne Helau oder Alaaf